

## Straßenverkehrsunfälle in Mecklenburg-Vorpommern

Dezember 2024

(vorläufige Ergebnisse)

Kennziffer: H113 2024 12

Herausgabe: 13. März 2025

---

Herausgeber: Statistisches Amt Mecklenburg-Vorpommern, Lübecker Straße 287, 19059 Schwerin,  
Telefon: 0385 588-0, Telefax: 0385 588-56909, [www.statistik-mv.de](http://www.statistik-mv.de), [statistik.post@statistik-mv.de](mailto:statistik.post@statistik-mv.de)

Zuständige Fachbereichsleitung: Darlin Victoria Böhme, Telefon: 0385 588-56431

© Statistisches Amt Mecklenburg-Vorpommern, Schwerin, 2025  
Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

---

### Zeichenerklärungen und Abkürzungen

-	Nichts vorhanden
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
.	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
...	Zahl lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor
x	Aussage nicht sinnvoll oder Fragestellung nicht zutreffend
/	Keine Angabe, da Zahlenwert nicht ausreichend genau oder nicht repräsentativ
( )	Zahl hat eingeschränkte Aussagefähigkeit
[rot]	Berichtigte Zahl

Abweichungen in den Summen erklären sich aus dem Auf- und Abrunden der Einzelwerte.

Um die Lesbarkeit der Texte, Tabellen und Grafiken zu erhalten, wird – soweit keine geschlechtsneutrale Formulierung vorhanden ist – von der Benennung der Geschlechter abgesehen. Die verwendeten Bezeichnungen gelten demnach gleichermaßen für weiblich, männlich und divers.

## Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorbemerkungen	3
Tabelle 1      Straßenverkehrsunfälle und verunglückte Personen nach Schadensart	4
Tabelle 2      Straßenverkehrsunfälle und verunglückte Personen im Dezember 2024 nach Kreisen	5
Fußnotenerläuterungen	6

## Vorbemerkungen

### Rechtsgrundlagen

- Gesetz über die Statistik der Straßenverkehrsunfälle (Straßenverkehrsunfallstatistikgesetz – StVUnfStatG) vom 15. Juni 1990 (BGBl. Teil I S. 1078), das durch Artikel 1 des Gesetzes zur Änderung des Straßenverkehrsunfallstatistikgesetzes vom 23. November 1994 (BGBl. I S. 3491) neugefasst wurde, und das zuletzt durch Artikel 497 der Verordnung vom 31. August 2015 (BGBl. I S. 1474) geändert worden ist.
- Verordnung zur näheren Bestimmung des schwerwiegenden Unfalls mit Sachschaden im Sinne des Straßenverkehrsunfallstatistikgesetzes vom 21. Dezember 1994 (BGBl. I S. 3970), die zuletzt durch Artikel 3 der Verordnung zur Änderung der Anlage zu § 24a des Straßenverkehrsgesetzes und anderer Vorschriften vom 6. Juni 2007 (BGBl. I S. 1045) geändert worden ist. Danach wird über Unfälle, bei denen infolge des Fahrverkehrs auf öffentlichen Wegen oder Plätzen Personen getötet oder verletzt oder Sachschaden verursacht worden sind, eine Bundesstatistik geführt. Bei allen anderen Unfällen erfasst die Statistik lediglich die Gesamtzahl.
- Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 20. Oktober 2016 (BGBl. I S. 2394) in der jeweils geltenden Fassung.

### Begriffserklärungen

Der **Verkehrsunfall** ist im Sinne der Unfallaufnahme ein plötzliches, d. h. für mindestens einen Beteiligten ungewolltes Ereignis im öffentlichen Straßenverkehr, das mit den typischen Verkehrsgefahren in ursächlichem Zusammenhang steht und zur Tötung oder Verletzung von Menschen oder zu Sachschäden geführt hat. Verkehrsunfälle werden unterschieden nach der Schwere der Unfallfolgen (Unfälle mit Personenschaden und Unfälle mit Sachschaden).

Bei **Unfällen mit Personenschaden** sind Personen getötet bzw. schwer- oder leichtverletzt worden. Von untergeordneter Bedeutung ist in diesem Fall der gleichzeitig entstandene und auch erfasste Sachschaden.

Als **Getötete** werden Personen erfasst, die unmittelbar oder innerhalb von 30 Tagen nach dem Unfallereignis an den Unfallfolgen starben.

Als **Schwerverletzte** werden Personen erfasst, die unmittelbar zur stationären Behandlung – mindestens für 24 Stunden – in einem Krankenhaus aufgenommen wurden.

Als **Leichtverletzte** werden alle übrigen verletzten Personen erfasst, bei denen eine stationäre Behandlung nicht erforderlich ist.

Ein **schwerwiegender Verkehrsunfall mit Sachschaden (im engeren Sinne)** liegt vor, wenn nach den Feststellungen der Beamten des Polizeidienstes als Unfallursache eine Ordnungswidrigkeit (Bußgeld) oder eine Straftat, die im Zusammenhang mit der Teilnahme am Straßenverkehr begangen worden ist, anzunehmen ist und mindestens ein Kraftfahrzeug aufgrund eines Unfallschadens von der Unfallstelle abgeschleppt werden muss.

Um einen **sonstigen Sachschadensunfall unter dem Einfluss berauschender Mittel** handelt es sich, wenn ein Unfallbeteiligter unter der Einwirkung von Alkohol oder anderen berauschenden Mitteln (z. B. Drogen, Rauschgift) stand **und** am Unfall beteiligte Kraftfahrzeuge noch fahrbereit waren.

Zu einem **sonstigen Sachschadensunfall** (Bagatellunfall) zählen alle übrigen Sachschadensunfälle (ohne Einwirkung von Alkohol oder anderen berauschenden Mitteln), bei denen kein Straftatbestand oder eine Ordnungswidrigkeit (Bußgeld) vorliegt, unabhängig davon, ob ein beteiligtes Kraftfahrzeug fahrbereit war oder nicht, und alle Sachschadensunfälle mit Straftatbestand oder Ordnungswidrigkeit (Bußgeld), bei denen alle Kraftfahrzeuge fahrbereit sind.

### Methodische Hinweise

Die monatlich erscheinenden Statistischen Berichte zum Unfallgeschehen enthalten vorläufige Zahlen, die durch Nachmeldungen noch korrigiert werden können. Die endgültigen Zahlen werden nach Abschluss des Berichtsjahres im Statistischen Jahresbericht Straßenverkehrsunfälle in Mecklenburg-Vorpommern (H113J) in tiefer sachlicher Gliederung veröffentlicht.

Tabelle 1		Straßenverkehrsunfälle und verunglückte Personen nach Schadensart								
Lfd. Nr.	Zeitraum	Straßenverkehrsunfälle					Verunglückte Personen			
		ins- gesamt	mit Personen- schaden	Sachschadensunfälle			ins- gesamt	Getötete	Schwer- verletzte	Leicht- verletzte
				mit schwer- wiegen- dem Sach- schaden 1)	sonstige Unfälle unter dem Einfluss berauschen- der Mittel	sonstige Unfälle mit Sach- schaden				
Anzahl										
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
1	2023 2) Januar	4.109	285	92	12	3.720	373	1	67	305
2	Februar	3.500	267	81	23	3.129	331	8	46	277
3	März	4.150	330	122	26	3.672	424	4	81	339
4	April	4.323	382	75	31	3.835	495	5	86	404
5	Mai	5.220	490	79	24	4.627	620	6	110	504
6	Juni	4.987	588	84	39	4.276	749	3	133	613
7	Juli	4.926	465	92	31	4.338	603	6	110	487
8	August	4.784	498	87	23	4.176	649	1	106	542
9	September	4.805	521	86	35	4.163	649	9	123	517
10	Oktober	5.016	386	108	34	4.488	520	2	97	421
11	November	5.214	376	175	29	4.634	476	7	84	385
12	Dezember	4.607	292	147	27	4.141	368	5	62	301
13	Januar - Dezember 2023	55.641	4.880	1.228	334	49.199	6.257	57	1.105	5.095
14	2024 3) Januar	4.360	331	156	28	3.845	437	4	53	380
15	Februar	3.403	231	85	26	3.061	301	5	47	249
16	März	3.715	303	68	30	3.314	399	6	71	322
17	April	4.642	397	88	30	4.127	500	4	92	404
18	Mai	5.193	519	83	24	4.567	673	9	129	535
19	Juni	4.711	497	79	24	4.111	671	11	117	543
20	Juli	5.153	511	102	36	4.504	669	8	113	548
21	August	4.763	506	77	21	4.159	658	10	142	506
22	September	4.944	543	97	16	4.288	711	17	130	564
23	Oktober	5.172	376	109	33	4.654	461	9	68	384
24	November	4.733	345	113	31	4.244	410	2	62	346
25	<b>Dezember</b>	<b>4.317</b>	<b>336</b>	<b>113</b>	<b>29</b>	<b>3.839</b>	<b>423</b>	<b>8</b>	<b>79</b>	<b>336</b>
26	Januar - Dezember 2024	55.106	4.895	1.170	328	48.713	6.313	93	1.103	5.117
<b>Veränderung in Prozent</b>										
27	<b>Dezember 2024 zu Dezember 2023</b>	<b>-6,3</b>	<b>15,1</b>	<b>-23,1</b>	<b>7,4</b>	<b>-7,3</b>	<b>14,9</b>	<b>x</b>	<b>27,4</b>	<b>11,6</b>
28	Januar bis Dezember 2024 zu Januar bis Dezember 2023	-1,0	0,3	-4,7	-1,8	-1,0	0,9	63,2	-0,2	0,4

Tabelle 2		Straßenverkehrsunfälle und verunglückte Personen im Dezember 2024 nach Kreisen 3)						
		Straßenverkehrsunfälle			Verunglückte Personen			
Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	insge- samt 4)	davon		insge- samt	Getötete	Schwer- verletzte	Leicht- verletzte
			mit Personen- schaden	schwer- wiegende Unfälle mit Sach- schaden 5)				
		Anzahl						
1	2	3	4	5	6	7	8	9
1	Rostock	46	39	7	49	1	6	42
2	innerorts	44	39	5	49	1	6	42
3	außerorts ohne Autobahn	-	-	-	-	-	-	-
4	auf Autobahnen	2	-	2	-	-	-	-
5	Schwerin	27	20	7	23	-	2	21
6	innerorts	27	20	7	23	-	2	21
7	außerorts ohne Autobahn	-	-	-	-	-	-	-
8	auf Autobahnen	-	-	-	-	-	-	-
9	Mecklenburgische Seenplatte	80	61	19	74	1	20	53
10	innerorts	51	37	14	43	1	12	30
11	außerorts ohne Autobahn	26	23	3	30	-	7	23
12	auf Autobahnen	3	1	2	1	-	1	-
13	Landkreis Rostock	57	39	18	54	1	3	50
14	innerorts	32	20	12	27	-	1	26
15	außerorts ohne Autobahn	20	17	3	22	1	2	19
16	auf Autobahnen	5	2	3	5	-	-	5
17	Vorpommern-Rügen	71	52	19	63	2	12	49
18	innerorts	45	32	13	36	1	4	31
19	außerorts ohne Autobahn	25	20	5	27	1	8	18
20	auf Autobahnen	1	-	1	-	-	-	-
21	Nordwestmecklenburg	42	25	17	34	2	6	26
22	innerorts	21	14	7	18	-	4	14
23	außerorts ohne Autobahn	16	9	7	14	2	2	10
24	auf Autobahnen	5	2	3	2	-	-	2
25	Vorpommern-Greifswald	85	61	24	83	1	23	59
26	innerorts	52	36	16	42	1	9	32
27	außerorts ohne Autobahn	32	24	8	40	-	13	27
28	auf Autobahnen	1	1	-	1	-	1	-
29	Ludwigslust-Parchim	70	39	31	43	-	7	36
30	innerorts	30	18	12	19	-	1	18
31	außerorts ohne Autobahn	31	18	13	20	-	6	14
32	auf Autobahnen	9	3	6	4	-	-	4
33	<b>Mecklenburg-Vorpommern</b>	<b>478</b>	<b>336</b>	<b>142</b>	<b>423</b>	<b>8</b>	<b>79</b>	<b>336</b>
34	innerorts	302	216	86	257	4	39	214
35	außerorts ohne Autobahn	150	111	39	153	4	38	111
36	auf Autobahnen	26	9	17	13	-	2	11
37	Kreisfreie Städte	73	59	14	72	1	8	63
38	Landkreise	405	277	128	351	7	71	273

## **Fußnotenerläuterungen**

- 1) Schwerwiegende Verkehrsunfälle mit Sachschaden im engeren Sinne.
- 2) Endgültige Zahlen.
- 3) Vorläufige Zahlen.
- 4) Ohne sonstige Unfälle mit Sachschaden (Bagatellunfälle).
- 5) Schwerwiegende Verkehrsunfälle mit Sachschaden im engeren Sinne sowie sonstige Sachschadensunfälle unter dem Einfluss berauschender Mittel.